

Protokoll

31. (21-25) Gemeinderatssitzung des Einwohnergemeinderates Flumenthal

vom Montag, 26. Februar 2024, 19.30 Uhr
im Gemeindesaal Flumenthal
im Gemeindesaal Flumenthal

Kurzfassung zur Veröffentlichung im Internet

(P.31 (21-25) kurzfass)

Vorsitz: Christoph Heiniger, Gemeindepräsident

Anwesend: Gaby Schneeberger
Nathalie Stampfli
Andreas Tanner (zu Traktanden 1&2)
Markus Zubler

Protokoll: Jacqueline Fuchs, Gemeindeschreiberin

Traktandenliste

1. Begrüssung, Eintreten auf Traktandenliste C. Heiniger
 - . Diskussion, Beschluss
2. Information/Orientierung durch A. Tanner (vertraulich) C. Heiniger
3. Protokoll C. Heiniger
 - . Protokoll der GR-Sitzung vom 29.01.2024
 - . Diskussion, Genehmigung
4. Konzessionsvertrag Kleider, Textilien, Schuhe C. Heiniger
 - . Neuer Vertrag mit der TEXAID Textilverwertungs-AG und CONTEX AG
 - . Orientierung, Diskussion, Beschluss
5. Finanz- und Lastenausgleich Einwohnergemeinden M. Zubler
 - . Information des Gemeinderates i.S. gemeinwirtschaftliche Leistungen im Sinne des Amts für Gemeinden (AGEM)
 - . Orientierung, Diskussion, Kenntnisnahme
6. Buskonzept Solothurn M. Zubler
 - . Information des Gemeinderats i.S. Buskonzept Solothurn –
 - . Orientierung, Diskussion, allenfalls Beschluss
7. Dorffest vom 17.08.2024 N. Stampfli
 - . Aktueller Stand der Organisation, Rollen und Angebote
 - . Rolle des Gemeinderates
 - . Orientierung, Diskussion, allenfalls Beschluss
8. Neuzuzüger-Apéro 2025

- . Festlegung Termin in Abstimmung mit dem Entwurf Wahlkalender 2025
- . Orientierung, Diskussion, allenfalls Wiedererwägung / Beschluss

9. Mitteilungen / laufender Posteingang C. Heiniger
. Kenntnisnahme, Auftragserteilung

10. Berichte der Ressortchefs Alle
. Information, Kenntnisnahme, allenfalls Beschlüsse

11. Verschiedenes
. Anfrage – Neue regionale Tierkörpersammelstelle (ZASE Zuchwil)
. Information, Diskussion, allenfalls Beschlüsse Alle

1. Begrüssung, Eintreten auf Traktandenliste
. Diskussion, Beschluss

Christoph Heiniger begrüsst zu der heutigen Gemeinderatssitzung.

Die Einladung wurde, zusammen mit den Unterlagen zu den Traktanden, am 21. Februar 2024 verschickt.

Christoph Heiniger beantragt dem Gemeinderat unter dem neu eingeschobenen Traktandum 2 Informationen/Orientierung über die persönliche Situation von Andy Tanner zu behandeln und somit einzufügen.

Die erweiterte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt und das Eintreten beschlossen.

***2. Orientierung/Information von Andy Tanner**

Unser Gemeindepräsident und Andy Tanner trafen sich in der letzten Woche zu einem Gespräch. Andy Tanner möchte sich (aus privaten Gründen) mit der Demission im Gemeinderat per sofort einen Freiraum für sich selbst schaffen.

Auf die Protokollierung der Details wird in Absprache mit dem Gemeinderat verzichtet.

Christoph Heiniger und Andy Tanner haben gemeinsam versucht, einen gangbaren Weg zu finden. Andy soll möglichst schnell entlastet werden und der Platz im Gemeinderat mit einer anderen Person zu besetzen.

Die Teile, die wir im Gemeinderat zu Gunsten von A. Tanner beeinflussen können, müssen wir so rasch als möglich behandeln und nach einer Lösung suchen.

Der Gemeinderat unterstützt sehr gerne. Gesetzlich gesehen gibt es nun voraussichtlich zwei Varianten:

- . Das Nachrücken eines gewählten Ersatzmitgliedes
- . Ausschreibung des vakanten Sitzes im GR

Seit dem 2019 ist es so, dass Ersatzmitglieder nicht mehr verpflichtet sind, als Vollmitglied nachzurücken.

Der Gemeinderat wird heute Abend keine Beschlüsse fassen, ausser jenem die Demission von Andy Tanner entgegzunehmen - was alle sehr bedauern.

Christoph Heiniger ist Stellvertreter im Ressort Bau- und Werkkommission. Er wird, solange es keine neue Lösung gibt, einspringen, die Rechte und Pflichten des Ressortchefs übernehmen und auch an den Sitzungen der BWK teilnehmen. Auch wird er in dieser Zeit die direkte Ansprechperson für unseren Wegmacher sein.

Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident ersucht den Gemeinderat um Kenntnisnahme der Demission von Andy Tanner per Ende Februar 2024.

3. Protokoll

- . **Protokoll der GR-Sitzung vom 29.01.2024**
- . **Diskussion, Genehmigung**

Protokoll der GR-Sitzung vom 29.01.2024

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt

3. Konzessionsvertrag Kleider, Textilien, Schuhe

- . Neuer Vertrag mit der TEXAID Textilverwertungs-AG und CONTEX AG
- . Orientierung, Diskussion, Beschluss

Einleitung

Der Gemeinderat wurde mit dem Mailverkehr zwischen dem Gemeindepräsident, TEXAID Herr Tegtmeier und Brigitte Wagner (Umweltkommission) bedient.

Der aktuell noch gültige Konzessionsvertrag mit der Firma TEXAID soll erneuert werden.

Mit ihrer Mail vom 14.02.2024 bringt Brigitte Wagner ein, dass der Standort beim Werkhof weiterhin bestehen soll. Betreffend den Container im Unterdorf (beim Stampflihof) wird es im Zuge der laufenden Ortsplanung noch zu Gesprächen kommen.

Die Rückfrage von Christoph Heiniger, bei Herr Tegtmeier hat ergeben, dass die Standorte und deren Form flexibel sind.

Fragen aus dem Gemeinderat

Nathalie Stampfli: Den Betrag von CHF xx pro Kilogramm sind zu unseren Gunsten?

Christoph Heiniger: Genau, dem ist so und dieser wird mit dem neuen Konzessionsvertrag angehoben.

Einmal mehr stellt Markus Zubler fest, dass es in unserer kleinen Gemeinde unkompliziert und effizient gearbeitet wird. Dankeschön!

Beschlussfassung

Antrag des Gemeindepräsidenten:

Der vorliegende Konzessionsvertrag für die Sammlung von Kleidern, Textilien und Schuhen zwischen der Gemeinde Flumenthal und der TEXAID Textilverwertungs-AG und CONTEX AG mit einer Tarifierung von neu CHF xx pro Kilogramm zu unseren Gunsten.

Der Gemeinderat stimmt der Unterzeichnung des neuen Konzessionsvertrages mit der TEXAID Textilverwertungs-AG und CONTEX einstimmig zu.

Über die Standorte im Detail, wird in der Ortsplanungskommission diskutiert.

Der Vertrag wird, losgelöst von der Standortfrage, jetzt schon unterzeichnet.

Weiteres Vorgehen

- . Antwort an Herr Tegtmeier und Vertrag unterzeichnen - jf

4. Finanz- und Lastenausgleich Einwohnergemeinden

- . Information des Gemeinderats i.S. gemeinwirtschaftliche Leistungen im Sinne des Amts für Gemeinden (AGEM)
- . Orientierung, Diskussion, Kenntnisnahme

Einleitung

Heute Abend geht es darum, den Gemeinderat auf den gleichen Wissensstand zu bringen.

Markus Zubler: Das geltende Ausgleichsystem wurde 2008 eingeführt und 2020 angepasst. Es besteht hauptsächlich aus dem Ressourcen- und dem Lastenausgleich. Der Bund finanziert rund zwei Drittel und die Kantone einen Drittel der Ausgleichszahlungen.

Die jeweilige Hoheit hat der Kanton, die entsprechende Verordnung zu erlassen (KR). Alle gemeinwirtschaftlichen Zahlungen (wie bei uns die Zahlung der Vigier) werden dem Steuervolumen angerechnet.

Eine Intervention, Beschwerde würde gar nichts bringen. Der nachstehende Abschnitt §1 g² ist so formuliert, dass wirklich alles darunter fällt...

1. Ressourcenausgleich durch Kanton und Gemeinden

1.1. Grundlagen

1.1.1. Staatssteueraufkommen

§ 1 Steuerarten und Betreffnisse (§ 7 Absatz 2 FILAG EG)

¹ Zum Staatssteueraufkommen einer Gemeinde gehören folgende Steuerarten und Betreffnisse:

- a) Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen;
- b) Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen;
- c) Personalsteuern;
- d) Quellensteuern;
- e) Grundstückgewinnsteuern;
- f) Nach- und Strafsteuern;
- g) weitere Betreffnisse wie Aufwand- und Besitzsteuern sowie gemeinwirtschaftliche Leistungen.

² Als gemeinwirtschaftliche Leistungen gelten freiwillige respektive vertraglich vereinbarte Zahlungen Dritter an die Gemeinde. Darunter fallen unter anderem Zahlungen, welche aus besonderen wirtschaftlichen Vorteilen dieser Dritten aufgrund von öffentlichen Einrichtungen resultieren.

³ Abschreibungen auf Steuerguthaben können auf der Grundlage der genehmigten Jahresrechnung vom massgebenden Staatssteueraufkommen der Gemeinde in Abzug gebracht werden. Als Zuwachs zum massgebenden Staatssteueraufkommen gelten wieder eingebrachte Steuerguthaben aus entsprechenden Verfahren. Das Departement legt die Einzelheiten durch Weisungen fest.

Es gibt ein Bundesgerichtsentscheid, welcher Markus Zubler jetzt vorliegt. Damit ist die Situation klar. Wir haben keine Chance uns zu wehren.

Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, nichts zu unternehmen, da ein Rechtsweg für uns chancenlos wäre.

Weiteres Vorgehen

Markus Zubler wird das Thema einmal mit in die Repla nehmen.

5. Buskonzept Solothurn

- . Information des Gemeinderats i.S. Buskonzept Solothurn – weiteres Vorgehen
- . Orientierung, Diskussion, allenfalls Beschluss

Einleitung

Christoph Heiniger: Durch den tragischen Todesfall von Herrn Kjell Kolden am 15.01.2024 besteht i.S. Buskonzept Solothurn ein Stillstand.

Es ist eine sehr tragische Geschichte.

Am 21.02.2024 war ein weiterer Austausch mit Herrn K. Kolden geplant. Sein Stellvertreter, Herr Pascal Stebler, hat diesen Termin abgesagt.

So langsam müsste, gemäss Markus Zubler, die Projektarbeit i.S. Buskonzept weiterlaufen. Man stand vor dem 15.01.2024 kurz vor einer Ziellinie. Jetzt geht aber leider nichts mehr.

Markus Zubler möchte sich heute Abend die Autorisierung vom Gemeinderat abholen, um etwas Druck beim Kanton zu machen.

Diskussion im Gemeinderat

Keine Voten.

Beschlussfassung

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass Markus Zubler i.S. Buskonzept etwas Druck macht und am Ball bleibt.

6. Dorffest vom 17.08.2024

- . Aktueller Stand der Organisation, Rollen und Angebote
- . Rolle des Gemeinderates
- . Orientierung, Diskussion, allenfalls Beschluss

Einleitung

Nathalie Stampfli: Am 22.02.2024 hat sich das OK vom Dorffest 2024 getroffen.

Es war eine gute Sitzung. Das Dorffest wird, nach Ausführungen von Nathalie Stampfli ein erfreulicher Anlass. Es haben sich 8 Vereine und 6 Firmen angemeldet.

Die Schule wird man nochmals anfragen.

Die Gemeinde Flumenthal finanziert das Festzelt mit 200 Plätzen mit Tischen und Bänken. Die Vereine bieten Getränke (Mineral, Bier) sowie Snacks (Bratwurst m. Brot, Hotdog und Crêpes an.

Die Kaffeestube und das Weinstübli werden von der Gemeinde organisiert.

Für die Kaffeestube könnten wir die Torten, Cakes der Frauengemeinschaft abkaufen. Sie würde sie für uns backen. Geführt würde dies durch Kommissionsmitglieder.

Das Weinstübli könnte der Gemeinderat machen. Ziel wäre es, dass dabei etwas Werbung für die Gemeinde und deren Ämter gemacht werden könnte.

Bezüglich des Abendessens wird das OK sich mit Luiz unterhalten.

Seites Vereinen und Firmen werden verschiedene Aktivitäten angeboten. Es sind das z.B.:

- . Konzert der MG Flumenthal
- . Auftritt der Alphornggruppe
- . Vorführung der Gymnastikgruppe TV Hubersdorf

Was JAUL plant, steht noch nicht def. fest.

Für das Abendprogramm sieht man von einem teuren Act ab. Man könnte sich überlegen, ob man einen DJ engagieren sollte.

Im kommenden Gemeindeflyer (Redaktionsschluss 05.03.2024) wird es eine Kurzinformationen zum Thema Dorffest geben.

In den Flumenthalnews vom Mai 2024 (28.05.2024) Redaktionsschluss erscheint der Dorffest-Flyer.

Ein Thema ist noch, ein Wettbewerb. Wäre es für den Gemeinderat denkbar, dass Gutscheine von CHF 150.00 / CHF 100.00 / CHF 50.00 als 1.-3. Preis gesponsert würden. Es schwebt dem OK ein Wettbewerb mit verschiedenen Posten vor.

Nachstehend ein Uebersichtsplan vom geplanten Festgelände:



Die Zelte werden von der Feuerwehr auf- und abgebaut.

Der Act für den Abend ist noch offen.

Die Schule und die Bürgergemeinde werden noch angefragt, ob sie auch mitmachen möchten.

Fredy Gruber hat betr. dem Budget oder einer Defizitgarantie angefragt.

Nathalie Stampfli: Es sind CHF 4'000.00 im Budget der Kultur berücksichtigt.

Die Firmen bezahlen CHF 100.00 als «Mitmachpreis»!

Herzlichen Dank für die Infos Nathalie.

7. **Neuzuzüger Apéro 2025**

- . Festlegung Termin in Abstimmung mit dem Entwurf Wahlkalender 2025
- . Orientierung, Diskussion, allenfalls Wiedererwägung / Beschluss

Einleitung

Christoph Heiniger hat dem Gemeinderat den Wahlkalender 2025 abgegeben.

Die Wahlen finden in zwei Blöcken statt. Die Gemeinderatswahlen und dann die Gemeindepräsidenten-Wahl.

Der Termin vom Freitag, 09. Mai 2025 für den Neuzuzüger-Apéro 2025 (gem. Sitzung vom 29.01.2024) fällt zwischen die beiden Wahlblöcke und ist passend.

Der dann «alte Gemeinderat» wird die Neuzuzüger begrüßen.

Diskussion im Gemeinderat

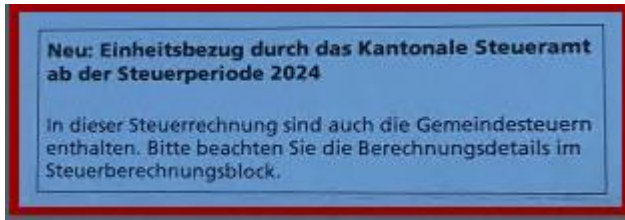
Der Gemeinderat fixiert den 09.05.2025 definitiv als Termin für den Neuzuzüger-Apéro.

Weiteres Vorgehen

- . Er wird auf die Auftragsliste vom Gemeinderat gesetzt.

8. **Mitteilungen**

- . Kenntnisnahme, Auftragserteilung
- . Die Einladung zur Delegiertenversammlung vom 25.03.2024 der Repla ist eingegangen. Christoph Heiniger wird teilnehmen.
- . J. Fuchs stellte fest, dass sich bei der Vorbezugsrechnung der Staatssteuer offenbar ein Fehler eingeschlichen hat und nahm Rücksprache mit Christoph Heiniger.



Das vorstehende «Kästli» stiftet Verwirrung. Flumenthal hat sich nicht für den Einheitsbezug der Gemeindesteuern durch das Kantonale Steueramt ausgesprochen und verzichtet vorläufig noch darauf.

Christoph Heiniger hat daraufhin eine E-Mail an den Chef vom Kant. Steueramt, gewandt.

Der VSEG hat uns dann ebenfalls mit Unterlagen bedient.

Auf der Website vom Steueramt ist nachstehende Erklärung aufgeschaltet:

Aktuell

Vorbezug von Gemeindesteuern im Einheitsbezug

23.02.2024

Mit der Einführung des Einheitsbezugs hat das kantonale Steueramt die ersten Vorbezugs-Rechnungen verschickt, die neu auch Gemeindesteuern enthalten. Je nach Konstellation können diese Rechnungen Steuern einer Einwohner- bzw. Einheitsgemeinde oder/und einer Kirchgemeinde enthalten.

Die Staats- und Gemeindesteuern bei Gemeinden, die den Steuerbezug an das kantonale Steueramt übertragen haben, werden mit der gleichen Rechnung bezogen. Dies betrifft den provisorischen (Vorbezug) wie auch den definitiven Bezug (§ 7 Abs. 1 StVO Nr. 23). Gemeinden, die nicht dem Einheitsbezug angeschlossen sind, beziehen die Gemeindesteuern sowohl provisorisch (Vorbezug) als auch definitiv weiterhin eigenständig mit eigener Rechnung.

Unterschiedliche Konstellationen

Aufgrund der gesetzlichen Ausgangslage (siehe unten) gibt es Einwohner- bzw. Einheitsgemeinden, die den Einheitsbezug nicht übernommen haben, deren Gemeindegebiet jedoch zu einer Kirchgemeinde gehört, die den Einheitsbezug übernommen hat. Steuerpflichtige Personen dieser Einwohner- bzw. Einheitsgemeinden, erhalten vom kantonalen Steueramt eine Staats- und Gemeindesteuerrechnung, die nebst der Staatssteuer auch die Gemeindesteuern der Kirchgemeinde in Rechnung stellt, nicht aber die Gemeindesteuer der Einwohner- bzw. Einheitsgemeinde. Letztere fordert die Gemeindesteuer mit separater Rechnung ein.

Die Steuerrechnungen des kantonalen Steueramts tragen den Titel «Staats- und Gemeindesteuern». Weiter wird in jenen Fällen, bei denen eine Gemeindesteuer aufgeführt ist, in einer Info-Box darauf hingewiesen, dass die vorliegende Rechnung auch Gemeindesteuern enthält. Für Details wird auf die Aufstellung hingewiesen, wo dann klar ersichtlich ist, für welche Körperschaft die Steuern eingefordert werden. Wenn also nur die Kirchgemeinde im Einheitsbezug ist, nicht aber die Einwohnergemeinde, dann ist dies dort klar ersichtlich.

Gesetzliche Grundlage und Auftrag

Mit Beschluss vom 22. Februar 2022 hat der Regierungsrat die Umsetzung des «Freiwilligen Einheitsbezugs» in Auftrag gegeben (RRB 2022/2019). Gestützt auf § 256bis des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern beschloss er die Steuerverordnung Nr. 23 zur Regelung des Einheitsbezugs (RRB 2022/1244 vom 23.08.2022). Gemäss § 1 Abs. 1 der Steuerverordnung Nr. 23 (StVO Nr. 23) können folgende Solothurnische Gemeinden den Einheitsbezug in Anspruch nehmen: (a) Einwohnergemeinden, (b) Einheitsgemeinden und (c) Kirchgemeinden.

Der Einheitsbezug der Gemeindesteuern durch das kantonale Steueramt wird zum ersten Mal ab dem Steuerjahr 2024 von 18 Einwohner- bzw. Einheitsgemeinden und 30 Kirchgemeinden in Anspruch genommen.

Weitere Auskunft erteilt die Abteilung Bezug und Register (032 627 88 00).

Bei Anfragen aus unserer Bevölkerung, werden wir versuchen, die Sachlage zu erklären. Sollten unsere Ausführungen nicht ausreichen, verweisen wir an das Steueramt Solothurn:

An die Telefonnummer: 032 / 627 88 00.

- . Kurzprotokoll Meldewesen per 13.02.2024: 1054 Einwohner
- . Der Prüfbericht der Arbeitgeberkontrolle durch die AKSO-Solothurn liegt vor. Das Gesamtergebnis ist positiv ausgefallen.
- . Im Januar 2024 wurden in Flumenthal keine Radarkontrollen durchgeführt.
- . Einladung zu einem öffentlichen Informationsanlass – Information und öffentliche Mitwirkung «Schaffung einer die Aare querenden Förderbandbrücke»: Dienstag, 27.02.2024, 18.00 h, Eventraum 65A, Attisholz-Areal, 4533 Riedholz
- . Solothurner Ferienpass 2024: Es ist eine schriftliche Anfrage für einen finanziellen Zustupf eingegangen. Wie in jedem Jahr werden wir auch fürs 2024 einen Betrag von CHF 200.00 überweisen.
- . Schreiben vom Gesundheitsamt Kanton Solothurn vom 02.02.2024 / Information zum Jugendschutz betreffend Alkohol- und Tabakprodukte. Die Unterlagen werden an Sandra Augstburger überreicht.
- . Einladung zum 14. Infotag EBA Solothurn: Donnerstag, 14. März 2024 im Alten Spital Solothurn. Die Gemeinde Flumenthal wird nicht vertreten sein.

8. Berichte der Ressortchefs

- . **Information, Kenntnisnahme, allenfalls Beschlüsse**

Umwelt&Energie/Senioren/Gaby Schneeberger

USKO: Am 16.03.2024 findet die nächste Sondersammlung statt. Der entsprechende Flyer wird diese Woche noch verteilt.

31. Sitzung vom 26. Februar 2024

Bezüglich Konzept Kirchmatt ist eine E-Mail eingegangen. Die Projektfirma möchte darüber orientieren. Die Arbeitsgruppe Ortsplanung, der Planer und Gaby Schneeberger werden teilnehmen.

Gaby erkundigt sich, wer nach der Demission von Andy Tanner die neue Ansprechperson in Bezug auf den 6-Spur-Ausbau der A1 ist.

Vorerst Christoph Heiniger.

Die nächste BWK-Sitzung findet am 06.03.2024 statt.

Verwaltung/Bildung/Gemeindepräsidium/Christoph Heiniger

- . Christoph Heiniger hat vor der heutigen Sitzung, Frau Danielle Roth, als Fourier von der Feuerwehr, vereidigt.

Am 02.02.2024 fand die Vereidigung von Herrn Patrick Peter als neues Ersatzmitglied BWK statt.
- . Am 29.02.2024 findet das Verwaltungssessen im Rest. Neuhüsli statt.
- . Sanierung Kreisschulhaus Hubersdorf: An der letzten Sitzung hat man sich für eine Ausschreibung entschieden und wie sie gemacht werden soll.
- . Die Eigentumsverhältnisse der Liegenschaft sind noch nicht abschliessend geklärt.
- . In der GSU geht man von derzeit von einer Budgetunterschreitung von rund CHF 110/m aus. Das würde also heissen, dass nur noch der Betrag von CHF 20/m für die Startphase zu finanzieren wäre.

Bau- und Werk

- . Die nächste Sitzung findet am 06.03.2024 statt.
- . Für den Ausbau der A1 auf 6 Spuren ist, bis zu einer Nachfolgelösung, Christoph Heiniger Ansprechperson.

Öffentliche Sicherheit und Finanzen / Markus Zubler

- . Es hat eine Fiko-Sitzung stattgefunden.
- . Anfangs März treffen sich Michel Fournier mit Markus Zubler – betreffend der Finanzplanung.
- . An der letzten Repla-Vorstandssitzung wurde beschlossen, dass der Verteiler an die verschiedenen Organisationen auch für die nächsten Jahre so bleibt.

Mensch und Kultur / Nathalie Stampfli

Das OK vom Fүүrwehrescht fragt die EG an, ob sie auch im 2024 den schnellsten Flumenthaler, die schnellste Flumenthalerin mit einem Betrag von CHF 1'500.00 unterstützen würde.

Der Gemeinderat beteiligt sich gerne an den Kosten und lässt den Betrag von CHF 1'500.00 überweisen.

10. Verschiedenes

- . Anfrage – Neue regionale Tierkörpersammelstelle (ZASE Zuchwil)
- . Information, Kenntnisnahme, allenfalls Beschlüsse

Der Gemeinderat zum Thema Tierkörpersammelstellung und dem Schreiben der EG Subingen vom 09.02.2024:

- . Solange sich der Kostenrahmen ca. im gewohnten Bereich bewegt, findet das Vorhaben Unterstützung. Sollten die Kosten aber wesentlich über dem liegen, erwartet der Gemeinderat noch Detailinformationen.

Lifetec First-Responser Auffrischkurs:

Gaby Schneeberger orientiert über den geplanten Auffrischkurs durch die Lifetec.

Wir benötigen seitens Lifetec keine Kurse mehr, da wir über eine ausgebildete Feuerwehr verfügen.

Gaby Schneeberger orientiert die Fa. Lifetec entsprechend.

Schluss der Sitzung:
Nächste GR-Sitzung:

21.25 Uhr
11. März 19.30 Uhr

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Christoph Heiniger

Jacqueline Fuchs

Flumenthal, Februar 2024